

Tischvorlage der 03. Sitzung des Sprecher*innenkollegiums am 09.12.2019

TOP 1 Bestätigung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung

TOP 2 Angestelltenbelange

- Stellenausschreibung Öffentlichkeitsreferent

TOP 3 Referent*innenbelange

TOP 4 studiFIT-Kundgebung am 11. Dezember

TOP 5 Unikino (Vorführung Feuerzangenbowle)

TOP 6 Dozent*innenmangel Lehrämter

TOP 7 Schließfächer Juridicum

TOP 8 Sonstiges

- Fachgespräch HSG am 10. Dezember
- Exmatrikulation
- Leitfaden gegen sexuelle Belästigung in der Einführungswoche

zu TOP 4

Liebe Kommiliton*innen,

wie Ihr wahrscheinlich schon mitbekommen habt, gibt es seit dem Sommersemester 2019 eine heftige Diskussion um das StudiFit im Lührmann (SFL). Zuerst hieß es, die Schließung sei unvermeidbar. Nach starken Protesten durch die Betroffenen wurden dann zum Glück doch noch nach Lösungsmöglichkeiten gesucht und es wurde etwas gefunden: Die Verwaltung des SFL soll gestärkt werden, damit spätestens im Sommersemester 2020 wieder der reguläre Betrieb weitergehen kann. Die Zeit dazwischen wird mit Übergangsregeln aufgefangen.

Als Studierendenrat wollten wir deshalb an diesem Mittwoch vor der Sitzung des Akademischen Senates demonstrieren, um die Wichtigkeit des SFL zu betonen und schnelle Ergebnisse im Rettungsprozess aus studentischer Perspektive einzufordern. Im Vorfeld der Sitzung hat der Rektor der MLU sein Versprechen zur Rettung des SFLs noch einmal erneuert und versichert, dass es nicht zu der drohenden Schließung kommen wird. Es seien nur noch technische Details abzusprechen.

Das halten wir für glaubwürdig und freuen uns über die Bestätigung. Für uns geht es jetzt darum den Prozess zu begleiten und Transparenz herzustellen. Deshalb werden wir stattdessen mit einem Infostand von 13 - 14 Uhr auf dem Uniplatz vertreten sein, aber wollen explizit nicht protestieren, sondern wollen vielmehr die Studierenden über die Situation informieren. Das Wichtigste ist für uns auf jeden Fall: Stay Strong - Don't Quit - Let's save the StudiFit! - Das SFL bleibt erhalten!

Bis dahin und mit den besten Grüßen,

Euer Studierendenrat

Pressemitteilung:

Der Studierendenrat begrüßt den Erhalt des StudiFits im Lührmann

Bereits auf der letzten Sitzung des Akademischen Senates am 13.11.2019 hat der Rektor der MLU die Rettung des StudiFits in Aussicht gestellt. Jetzt wurde der Studierendenschaft vonseiten des Rektorates noch einmal explizit bestätigt, dass das StudiFit auf keinen Fall geschlossen wird - auch nicht für die Übergangszeit, wie es einige zwischenzeitlich befürchtet hatten. Wir nehmen dieses Versprechen der Leitung der MLU sehr ernst und freuen uns über den Erhalt dieses wichtigen Angebotes und auf die Rückkehr zum Normalbetrieb bis spätestens im Sommersemester 2020. Der Studierendenrat wird gemeinsam mit den Nutzer*innen und Übungsleiter*innen weiterhin kritische Fragen zum Prozess stellen, begrüßt aber die Tatsache, dass historisch erstmalig alle Institutionen der MLU an einem Strang ziehen, um eine massive Kürzung abzuwehren.

zu TOP 6

Statement zur Podiumsdiskussion:

DozentInnenmangel:

Ausbildung ohne AusbilderInnen – wenn ein Land auf Talent setzt

StudentInnen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg beklagen seit längerer Zeit die Auswirkungen des DozentInnenmangels im Lehramtsstudium. Dabei ist dieser vor allem spürbar durch einen erheblichen Seminarplatzmangel, Verzögerungen bei der Verbuchung von Studienleistungen und die reduzierte, teilweise fehlende Betreuung durch DozentInnen, z.B. bei Hausarbeiten oder schulpraktischen Übungen. Im schlimmsten Fall kommt es zu unverschuldeten BAföG-Kürzungen und Studienzeitverlängerungen oder –abbrüchen.

Die AG DozentInnenmangel hat sich der Problematik angenommen. Ihr Ziel ist es, Maßnahmen und Lösungen auf den Weg zu bringen, die die Studierbarkeit und die Qualität des Lehramtsstudiums an der Martin-Luther-Universität wiederherstellen. Mit dem Sammeln von Erfahrungsberichten der Betroffenen, DozentInnen und StudentInnen wurde die Grundlage für die weitere Arbeit geschaffen. Problembereiche und Auswirkungen wurden qualitativ und quantitativ erhoben, wobei unter anderem identifiziert werden konnte, dass mehrere Fachbereiche des Lehramtsstudiums betroffen sind.

Aus diesem Grund veranstaltete die Arbeitsgruppe ein Podium am 20.11.2019 von 18-21 Uhr in der Martin-Luther-Universität. Als Gäste waren Herr Prof. Dr. Tietje (Rektor der MLU), Herr Prof. Dr. Maas (Direktor des ZLB), Herr Marquardt (HSG, GEW), Herr Neumann (Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung Sachsen-Anhalt) und Herr Tullner (Bildungsminister Sachsen-Anhalt) geladen. Die Gesprächsrunde wurde durch Tabea Pfitzner (Sprecherin der AG DozentInnenmangel) und den Moderator Lukas Doleschal vervollständigt.

Die Kapazitäten des Deutschen Saals waren bereits kurz vor Beginn ausgeschöpft. Es waren viele MitarbeiterInnen und StudentInnen der Universität anwesend. Aber auch weitere Interessierte, wie angehende LehramtsstudentInnen, nahmen daran teil. Die geladenen Vertreter waren entsprechend vorbereitet, wodurch sich eine konstruktive Gesprächsrunde entwickelte. Alle TeilnehmerInnen zeigten Verständnis für die angespannte Situation an der Universität. Durch das Wechselspiel der aktiven Gesprächspartner wurde deutlich, dass ein Zusammenspiel zwischen den einzelnen Instanzen stattfinden muss, um die Studiumsqualität zu erhöhen.

Das Thema DozentInnenmangel konnte mit Hilfe des Podiums angesprochen und seine Bedeutsamkeit verdeutlicht werden. Bei den StudentInnen konnte das Gefühl geweckt werden, dass sich für die angesprochenen Belange interessiert wurde. Das Gespräch fokussierte sich auf langfristige Lösungen, jedoch sind nach wie vor kurz- und mittelfristige Verbesserungen für die aktuelle Situation unabdingbar, welche kurz benannt wurden. Die Forderungen der Arbeitsgruppe DozentInnenmangel bleiben daher bestehen und werden in den kommenden Gesprächen, vor allem universitätsintern, eine große Rolle spielen. Die einzelnen Instanzen sollten mehr Engagement zeigen und durch übergreifende Gespräche gemeinsam Maßnahmen entwickeln, die den aktuellen Herausforderungen gerecht werden. Die Arbeitsgruppe DozentInnenmangel ist weiterhin offen für eine enge Zusammenarbeit mit dem Zentrum für LehrerInnenbildung, die die Koordination des Lehramtsstudiums verantwortet. Wir StudentInnen fordern und haben ein Recht auf ein qualitativ hochwertiges Studium.

Protokoll der 03. Sitzung des Sprecher*innenkollegiums

09. Dezember 2019 // 19.00 Uhr // Konferenzraum des Studierendenrates

Anwesende: Jonas, Carl, Florian, Lukas, Robin, Konstantin, Imke, Holger, Aileen, Benjamin, Benedikt, Elke, Martin

Sitzungsbeginn: 19.05 Uhr

TOP 1 Bestätigung der Beschlussfähigkeit und Lesung der Tagesordnung

- Lukas: Es wurde satzungsgemäß geladen, es sind 9 Sprecher*innen anwesend. Das Sprecher*innenkollegium ist beschlussfähig.

TOP 2 Angestelltenbelange

- Elke: Aktuell viel los, gehe ab dem 19.12. in Urlaub und bin danach erst im Januar wieder da.
- Martin: Möchte gerne eine kurze Schulung abhalten, wie Berichte auf die Homepage geladen werden, da es einen Beschluss gibt, der vorschreibt, dass Sprecher*innen und Referent*innen Berichte auf die Homepage zu laden haben. Außerdem gibt es auf dem StuRa-Laufwerk einen neuen Ordner mit dem Namen „How-to“, in dem wichtige Anleitungen zu finden sind. *Martin fährt mit Erläuterungen zum Prozedere fort.* Außerdem möchten wir für unsere Kamera ein Stativ und ein Blitzgerät anschaffen, weil wir häufig danach gefragt werden und bei privaten Geräten nicht sichergestellt werden kann, dass alles ok ist.
- Antrag von Benjamin: Freigabe von 150 € aus dem Topf des Systemadministrators für die Anschaffung eines Stativs und eines Blitzgerätes für die Spiegelreflexkamera des StuRa. Ergebnis: 9/0/0 – der Antrag ist damit angenommen
- Robin: Stellenausschreibung Öffentlichkeitsreferent wird größtenteils aus 2014 übernommen und angepasst. Eintritt soll schnellstmöglich erfolgen, Bewerbungsfrist wird der 15.01.2020 sein. Es wird eine Einarbeitungszeit von einem Monat (27 h/Monat) angegeben. Außerdem Erwähnung der Entlohnung nach TV-L. Ausschreibung wird auf der StuRa-Sitzung am 16.12. abgestimmt.

TOP 3 Referent*innenbelange

- Florian: Am 16.12. findet das erste Treffen der AG Campusfest statt. Aktuell sind in der Arbeitsgruppe 5 Personen vertreten – sollte erstmal genug sein.
- Patricia: Verwaltungsratssitzung ist am 13.12., viele Studis schreiben wegen Norderweiterung des MDV. Wenn StuRa möchte, dann werden Nachverhandlungen gestartet – aktueller Ansatz wäre ein Sockelmodell für die Studierenden, die den erweiterten Bereich benötigen.
- Lukas: Ist eine gute Idee, so müsste man nicht noch einmal alle Studierenden per Umfrage befragen.
- Robin: Es gab die Idee, ein Umweltreferat zu etablieren – allerdings würde Patricia die Aufgaben gerne diese Aufgaben in ihren Bereich übernehmen, da mittlerweile viel aus dem Referat für Soziales von anderen Leuten übernommen wird. Thema würde auch die ordnungsgemäßen Voraussetzungen vereinfachen.

TOP 4 studiFIT-Kundgebung am 11. Dezember

- Lukas: Zur vorletzten StuRa-Sitzung wurde abgestimmt, dass wir nochmal für das studiFIT-Lührmann protestieren, da eine Schließung weiterhin im Raum stand. Bei einem Gespräch mit dem Rektorat wurde allerdings noch einmal bekräftigt, dass das sFL erhalten bleibt. Auch USZ hat zugesagt, dass auch in der Übergangsphase der Betrieb weitergehen wird. Aus diesen Gründen wird aus der Protestveranstaltung eine Informationsveranstaltung gemacht (Absage der politischen Kundgebung), um den konfrontativen Charakter abzuschwächen. Der Prozess soll allerdings weiterhin kritisch begleitet werden
- Antrag von Lukas: Die vorliegenden Texte sollen für eine Rundmail bzw. Pressemitteilung verwendet werden.
Ergebnis: 8/1/0 – der Antrag ist damit angenommen

TOP 5 Unikino (Vorführung Feuerzangenbowle)

- Robin: Es gab dieses Jahr einige Anfeindungen der Unikino-Engagierten wegen der Aufführung des Films der Feuerzangenbowle. Unikino möchte zum Thema gerne in einen Dialog treten. Mitglieder des Teams werden zur StuRa-Sitzung am 16.12. eingeladen.

TOP 6 Dozent*innenmangel Lehrämter

- Lukas: Robin, Caro und ich waren bei der Podiumsdiskussion zum Thema anwesend. Im Anschluss hat Robin die verantwortlichen gefragt, ob sie dem StuRa nochmal einen Text zur Veranstaltung zukommen lassen könnten, damit wir den Text über unsere Kanäle auch nochmal verbreiten können. Daher stammt der vorliegende Text.
- Martin: Bitte nicht vergessen, dass es die Probleme nicht ausschließlich im Lehramts-Bereich gibt. Wir sollten den Mangel an Lehrkräften generell kritisieren.
- Antrag von Robin: Den vorliegenden Text über die Kanäle des StuRa verbreiten.
Ergebnis: 9/0/0 – der Antrag ist damit angenommen

TOP 7 Schließfächer Juridicum

- Lukas: Aktuell erreichen uns häufiger Hinweise, dass die Schließfächer im Juridicum nicht zu benutzen bzw. leicht aufzubrechen sind. Wollten nochmal nachfragen, ob es da Bewerbung gibt?
- Carl: FSR Jura ist dran, Thematik ist kompliziert, weil die Schließfächer wohl nicht zur Bibliothek gehören. Diese Woche ist allerdings bereits ein Gespräch angesetzt.

TOP 8 Sonstiges

- Fachgespräch HSG am 10. Dezember
 - o Lukas: Morgen findet 18 Uhr in der Geschäftsstelle der SPD ein Fachgespräch zur Novellierung des HSG SA statt, Robin hätte gerne Begleitung, da Martin Zeiler verhindert ist. Die Einladung ist generell erstmal offenn. *Aktuell hat allerdings sonst niemand Zeit.*
- Exmatrikulation
 - o Lukas: Ein Studierender hat Probleme mit dem Immatrikulationsamt bezüglich der Rückzahlung des Semesterbeitrages, da er noch vor dem neuen Semester mit seinem Studium fertig geworden ist.

- Patricia/Martin: Eigentlich müsste er seinen Beitrag anteilig zurückerhalten können. Dafür sollte ein Antrag genügen und der Studierendenausweis muss abgegeben werden.
- Leitfaden gegen sexuelle Belästigung in der Einführungswoche
 - Lukas: An der Uni Bonn gab es Vorfälle bzgl. sexueller Belästigung bei Initiationsritualen in der Einführungsphase des neuen Semesters. Der Asta Bonn hat anschließend einen entsprechenden Leitfaden herausgegeben. Der FSR Geologie hat eine Initiative angeregt, ob nicht auch für die FSRs in Halle ein solcher Leitfaden übernommen werden soll.
- Imke: Mittlerweile gibt es bereits ein ruhendes Mandat, möglicherweise kommt noch ein zweites hinzu. Frage ist, ob die Mandate für Abstimmungen bzw. Beschlussfähigkeit zählen, da an verschiedenen Stellen „Zahl der satzungsgemäßen Mitglieder“ steht.
- Martin: Eigentlich wurde das so auch immer praktiziert. Die Leute müssen aber zwingend informiert werden!
- Lukas: Ich kenne das so, dass das nur bei vakanten Mandaten geht.
- Imke: Ich denke, wir sollten das trotzdem nochmal nachprüfen.
- Benjamin: Schreibt doch auch nochmal den entsprechenden Verantwortlichen, dass diese sich darum kümmern, dass nur Leute auf den Listen bleiben, die auch ein Interesse daran haben, Stellvertreter zu sein.
- Elke: Am 10.11. habe ich Herrn Thierbach getroffen, wollte ihn die neuen Kabeltrommeln prüfen lassen, allerdings müsste das per Mail über den verantwortlichen Leiter gehen. Allerdings ist da aktuell noch nichts passiert – wir müssen die Kabeltrommeln allerdings bereits benutzen, daher bitte aufpassen. Die Trommeln kamen zwar geprüft, allerdings besteht die Uni auf die eigene Prüfung.

Sitzungsende: 20.10 Uhr